

WUPPERTAL AKTUELL

PRESSEINFORMATION / 04.06.2020 / Seite 1 von 3

Engels2020: Historien-Comic schildert Friedrich Engels' bewegtes Leben

Friedrich Engels als Comic-Figur: Die Graphic Novel „Engels – Revolutionär und Unternehmer“ schildert das Leben des Sozialisten und Unternehmers. Engels wird in dem biografischen Historien-Comic mit all seinen Widersprüchen als Persönlichkeit, Vordenker und Kind seiner Zeit gezeigt. In dem im Wuppertaler Verlag Edition 52 soeben erschienenen Buch werden die Folgen Engels' Philosophie und seine heute noch aktuellen Prinzipien von Ausbeutung und Klassenkampf thematisiert.

Die Leser der Graphic Novel „Engels – Revolutionär und Unternehmer“ begleiten Engels durch die sozialen und politischen Brennpunkte seiner Zeit und durch sein Leben: Beginnend mit der Jugend in Barmen und Elberfeld, wo er heimlich in Ritterromanen schwelgte. Mit nur 16 Jahren endete diese Jugend, als er von seinem Vater vorzeitig vom Gymnasium in Elberfeld genommen und nach Bremen in eine kaufmännische Lehre geschickt wurde. Dort, an einer Schaltstelle des globalen Handels, lernte er die ökonomischen Grundregeln der Weltmärkte kennen. Von nun an führte Engels ein Doppelleben: als erfolgreicher Kaufmann und Manager einer Fabrik sowie als revolutionär gesinnter Journalist. Seine schreibende Tätigkeit setzte er in Köln bei der Rheinischen Zeitung fort, wo er Karl Marx zum ersten Mal begegnete.

Später schloss Engels seine Ausbildung im väterlichen Betrieb in Salford bei Manchester ab, wo er mit dem sozialen Elend der Arbeiterschaft konfrontiert wurde und sich in die irische Arbeiterin Mary Burns verlieb-



te. Diese Erfahrungen verstärkten sein Engagement für eine gerechtere Welt, die schließlich in seinem Engagement für den Kommunismus mündeten, aus dem 1848 das gemeinsam mit Marx verfasste „Manifest der Kommunistischen Partei“ hervorging. Die Jahre 1848/49 erlebten Engels und Marx an diversen Revolutionsschauplätzen in Frankreich und dem Deutschen Bund. Als die reaktionären Kräfte sich abermals durchsetzen, gingen beide ins Exil nach London. Friedrich Engels siedelte nach Manchester über, wo er 20 Jahre lang in der Firma seines Vaters „Ermen & Engels“ arbeitete.

Nach dem Tod von Marx sah sich Engels plötzlich an die Spitze der Marxistischen Bewegung gesetzt und verwaltete das wissenschaftliche Erbe seines Freundes. Gegen Ende seines eigenen Lebens trat die wissenschaftliche Frage nach der Vereinbarkeit von Industrie und Natur in den Mittelpunkt von Engels' Schaffen.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Stadt Wuppertal sowie die Sparkasse Wuppertal haben im Rahmen des Engelsjahres 2020 das Projekt „Engels – Revolutionär und Unternehmer. Biographische Graphic Novel“ gefördert.

Alle Informationen zur Graphic Novel im Überblick:

„Engels – Revolutionär und Unternehmer“

Softcover, 154 Seiten, s/w

Autoren: Christoph Heuer, Fabian W. W. Mauruschat, Uwe Garske

Verlag: EDITION 52

ISBN: 9783948755492

Preis: 18,00 Euro

Der Band ist soeben erschienen.

<https://edition52.de/>

Aktuelle Informationen zum Veranstaltungsjahr Engels2020 gibt es online unter:
www.engels2020.de

Ansprechpartner für Nachfragen der Redaktionen:

- Uwe Garske, Herausgeber Graphic Novel „Engels – Revolutionär und Unternehmer“
Tel.: 0202 / 73 57 72
Mail: presse@edition52.de
- Sindy Peukert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Projekt Engels 2020
Tel.: 0202/563-6366
Mail: sindy.peukert@stadt.wuppertal.de



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

